

Zwischenbericht Januar bis September 2006



- Konzernumsatz steigt um 19% gegenüber Vorjahr
- Europa gleicht nachlassende US-Dynamik aus
- Weitere erhebliche Fortschritte bei Effizienzsteigerung
- Operatives Ergebnis und Jahresüberschuss damit deutlich verbessert
- Expansion in Wachstumsmärkten konsequent fortgesetzt
- Prognose für 2006 klar bestätigt

Überblick Januar - September 2006

Mio EUR	Juli - September		Januar - September	
	2005	2006	2005	2006
Umsatz	2.247	2.581	5.744	6.857
Operativer Cashflow	576	649	1.111	1.464
Operatives Ergebnis	453	523	744	1.085
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-77	0	-62	61
Ergebnis aus Beteiligungen	91	64	144	146
Betriebsergebnis	467	587	826	1.292
Ergebnis vor Steuern	410	522	654	1.125
Jahresüberschuss	300	375	438	790
Anteil der Gruppe	274	345	387	721
Investitionen	115	270	536	574

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

1

die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind im Herbst 2006 überwiegend positiv. Die im Jahresverlauf nachlassende Dynamik ist vor allem auf die Entwicklung in den USA zurückzuführen. In Europa hat sich die Expansion beschleunigt, und auch in den Schwellenländern blieb das Wachstum kräftig. Risiken für den positiven Trend gehen vom Ende des amerikanischen Immobilienbooms und dessen Auswirkungen auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld, von der Entwicklung des US-Dollarkurses sowie den weiter steigenden Energiepreisen aus.

Der Zement- und Klinkerabsatz von HeidelbergCement stieg in den ersten neun Monaten um 14,3 % auf 58,8 (i.V.: 51,4) Mio t. Ohne Konsolidierungseffekte lag der Anstieg bei 8,9 %. Am stärksten war der Zuwachs in Europa, gefolgt von dem Konzerngebiet Afrika-Asien-Mittelmeerraum. In Nordamerika hat sich der Absatz im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr verringert.

Der Transportbetonabsatz erhöhte sich insgesamt um knapp 12 % auf 23,2 (i.V.: 20,8) Mio cbm; der Absatz von Zuschlagstoffen konnte mit einer Zunahme um 14 % auf 76,6 (i.V.: 67,1) Mio t gesteigert werden.

Der Umsatz für den Zeitraum Januar bis September stieg um 19,4 % auf 6,9 (i.V.: 5,7) Mrd EUR. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten wurde eine Zunahme von 14,6 % erzielt. In der Entwicklung der Ergebniszahlen schlagen sich neben dem breiten organischen Wachstum zunehmend die positiven Effekte aus unserem Restrukturierungsprogramm „win“ nieder. Der operative Cashflow erhöhte sich um 31,8 % auf 1,5 (i.V.: 1,1) Mrd EUR. Das operative Ergebnis stieg in den ersten neun Monaten auf 1,1 (i.V.: 0,7) Mrd EUR. Die Ergebniszuwächse sind vor allem auf die Beschleunigung der Entwicklung in den europäischen Ländern sowie in Asien und dem Mittelmeerraum zurückzuführen. In Nordamerika schwächten sich die Zuwachsraten ab.

Das Beteiligungsergebnis ist mit 146 (i.V.: 144) Mio EUR leicht gegenüber dem Vorjahr gestiegen; ein wesentlicher Anteil entfällt auf unser Engagement bei der französischen Vicat-Gruppe. Das zusätzliche ordentliche Ergebnis blieb gegenüber dem Halbjahr unverändert bei 61 (i.V.: -62) Mio EUR. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind aufgrund der verbesserten Ergebnisentwicklung in allen Konzerngebieten auf 334 (i.V.: 216) Mio EUR gestiegen. Der Jahresüberschuss übertraf den Vergleichswert des Vorjahreszeitraums erheblich und erreichte in den ersten neun Monaten 790 (i.V.: 438) Mio EUR, wobei der Anteil der Gruppe auf 721 (i.V.: 387) Mio EUR stieg.

Weitere Expansion in Wachstumsmärkten

HeidelbergCement hat auch im dritten Quartal 2006 seine Strategie der geografischen Diversifikation mit Schwerpunkt auf Zement in Wachstumsmärkten konsequent weiter verfolgt. Mit Akquisitionen in Russland, Indien und China erfolgten wichtige Schritte zum Ausbau unserer Marktpositionen in Osteuropa und Asien. In Russland erwarben wir eine Mehrheitsbeteiligung an dem russischen Zuschlagstoff- und Betonfertigteilhersteller Gurovo Beton in der Region Tula südlich von Moskau. Es ist geplant, an diesem Standort bis zum Jahr 2008 ein Zementwerk mit einer Kapazität von rund 2 Mio t zu errichten, um von dort aus den Großraum Moskau, den größten Zementmarkt Russlands, zu beliefern. Neben dem Bau eines weiteren 2-Mio-t-Zementwerks in der Region Saratov ist auch eine Kapazitätserweiterung unseres Werks Cesla bei St. Petersburg von 800.000 t auf 2 Mio t vorgesehen.

In Indien haben wir im August eine Mehrheitsbeteiligung an dem Zementunternehmen Mysore Cements im Zuge einer Kapitalerhöhung übernommen. Bis Jahresende wird das öffentliche Übernahmeangebot, zu dem wir nach indischem Recht verpflichtet sind, voraussichtlich abgeschlossen sein. Mysore Cements bietet mit zwei Zementwerken und einem Mahlwerk eine gute Ausgangsposition für die Belieferung der rasch wachsenden Märkte im westlichen Teil Indiens. Zusammen mit dem Mahlwerk in Mumbai verfügt HeidelbergCement in Indien über eine Kapazität von 3,5 Mio t Zement.

Auch in China setzen wir unsere Expansionsstrategie fort: Im Oktober unterzeichneten wir einen Vertrag über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an dem Zementhersteller Liaoning Gongyuan Cement. Das im Nordosten Chinas in der Provinz Liaoning ansässige Unternehmen betreibt drei Zementwerke im Großraum Shenyang/Benxi sowie ein Zementmahlwerk in der Inneren Mongolei. Wir planen, die Zementkapazität bis Ende 2008 durch den Bau einer weiteren Ofenlinie und die Optimierung der bestehenden Öfen auf 5,6 Mio t zu erhöhen. Mit der jüngsten Akquisition in China dehnt HeidelbergCement seine geografische Präsenz in die bisher industriell vergleichsweise weniger entwickelte und daher wachstumsstarke Nordregion des Landes aus.

Mitarbeiterzahl konsolidierungsbedingt gestiegen

Die Mitarbeiterzahl belief sich konzernweit in den ersten neun Monaten 2006 auf knapp 43.000 (i.V.: 41.600). Die Zunahme aus der Konsolidierung unserer Aktivitäten in Kasachstan und der Erweiterung in der Ukraine übertraf die Abnahme aus Restrukturierungsmaßnahmen in Europa und Asien.

Investitionen erhöht

Die zahlungswirksamen Investitionen lagen in den ersten neun Monaten bei 574 (i.V.: 536) Mio EUR. Die Sachanlageinvestitionen, die im Wesentlichen Erhaltungs- und Optimierungsmaßnahmen in unseren Zementwerken betreffen, beliefen sich auf 327 (i.V.: 306) Mio EUR. Die Finanzanlageinvestitionen stiegen auf 247 (i.V.: 230) Mio EUR. Wesentliche Einzelpositionen entfielen auf den Ausbau unserer Aktivitäten in China und in der Ukraine sowie das Engagement in Indien.

■ Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar bis September 2006

Europa			
Mio EUR	2005	2006	
Zement	1.634	1.991	
Beton	964	1.189	
Baustoffe	99	104	
Innenumsätze	-165	-203	
Gesamtumsatz	2.533	3.080	

Nordamerika			
Mio EUR	2005	2006	
Zement	912	1.089	
Beton	764	942	
Baustoffe			
Innenumsätze	-121	-147	
Gesamtumsatz	1.555	1.884	

Europa mit starken Wachstumsbeiträgen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den Ländern des Konzerngebiets Europa im dritten Quartal weiter verbessert. Insbesondere im Euroraum hat sich der konjunkturelle Aufschwung deutlich beschleunigt. In den mittel- und osteuropäischen Ländern trug die Binnennachfrage zunehmend zur wirtschaftlichen Expansion bei.

Unsere Zementlieferungen verzeichneten in allen Ländern dank der gestiegenen Bauaktivitäten und teilweise auch durch Neukonsolidierungen überwiegend deutliche Zunahmen. Die größten Zuwächse erzielten die osteuropäischen Länder mit Ausnahme von Tschechien. Auch in Deutschland, Schweden und Benelux konnten wir unseren Absatz spürbar steigern. Insgesamt erhöhte sich der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Europa um 18,8% auf 29,5 (i.V.: 24,9) Mio t. Bereinigt um Konsolidierungseffekte belief sich der Anstieg auf 10,3%. Der Absatz von Transportbeton und Zuschlagstoffen nahm ebenfalls in fast allen Ländern beträchtlich zu.

Der Umsatz des Konzerngebiets Europa verbesserte sich um 21,6% auf 3.080 (i.V.: 2.533) Mio EUR.

Nordamerika weiter auf hohem Niveau

Die Wirtschaft in den USA hat nach einem starken ersten Quartal deutlich und in zunehmendem Maße an Schwung verloren. Dies spiegelt sich insbesondere im Rückgang auf dem Immobilienmarkt und beim privaten Verbrauch wider. Allerdings standen dem rückläufigen Wohnungsbau Zunahmen beim Wirtschafts- und öffentlichen Bau gegenüber. In Kanada sorgte der internationale Rohstoffboom weiter für eine gute Konjunkturentwicklung. Davon profitierten auch unsere Marktgebiete im Westen des Landes mit anhaltend hoher Bautätigkeit und steigender Zementnachfrage.

Bei einem leichten Rückgang im dritten Quartal lag der Zement- und Klinkerabsatz unserer Werke in Nordamerika per Ende September mit 11,4 (i.V.: 11,0) Mio t um 3,5% über dem Vorjahresniveau. Da die Kapazitäten unserer Werke voll ausgelastet sind, musste weiterhin rund ein Viertel der Gesamtabsatzmenge aus anderen Konzerngebieten importiert werden. Die Lieferungen von Transportbeton und Zuschlagstoffen haben ebenfalls zugenommen, wenngleich ein Teil davon auf Konsolidierungseffekte, insbesondere im Süden der USA, zurückzuführen ist.

Der Umsatz des Konzerngebiets Nordamerika stieg um 21,2% auf 1.884 (i.V.: 1.555) Mio EUR.

Afrika-Asien-Mittelmeerraum		
Mio EUR	2005	2006
Zement	743	906
Beton	61	62
Baustoffe		
Innenumsätze	-21	-24
Gesamtumsatz	784	945

maxit Group		
Mio EUR	2005	2006
Zement		
Beton		
Baustoffe	847	923
Innenumsätze		
Gesamtumsatz	847	923

Weiteres Wachstum im Konzerngebiet Afrika-Asien-Mittelmeerraum

Die einzelnen Regionen verzeichneten in den ersten neun Monaten eine differenzierte wirtschaftliche Entwicklung. China bleibt trotz einer leichten Abkühlung im dritten Quartal weiterhin die dynamischste Volkswirtschaft der Welt. Während die indonesische Wirtschaft nach mehreren Zinssenkungen wieder Fahrt aufnimmt, mehren sich in der Türkei die Zeichen für eine leichte Abschwächung.

Der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Afrika-Asien-Mittelmeerraum erhöhte sich um insgesamt 14,8% auf 17,8 (i.V.: 15,5) Mio t. Ohne den Konsolidierungseffekt aus der Einbeziehung des Ende 2005 gegründeten Joint Venture Fufeng in China betrug der Anstieg 10,5%. China verzeichnete mit einer bereinigten Zunahme von 41,5% den größten Absatzzuwachs im Konzerngebiet, gefolgt von Bangladesh und der Türkei. In Indonesien setzte im dritten Quartal eine leichte Erholung des Zementmarktes ein. Die Lieferungen unserer Tochtergesellschaft Indocement lagen dank vermehrter Klinkerexporte deutlich über dem Vorjahresniveau. In Afrika konnten wir unseren Zementabsatz bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Ländern insgesamt leicht steigern.

Der Umsatz des Konzerngebiets Afrika-Asien-Mittelmeerraum erhöhte sich um 20,5% auf 945 (i.V.: 784) Mio EUR.

maxit Group auf gutem Weg

In den ersten neun Monaten verzeichneten die Baustoffaktivitäten von maxit Group in den meisten Märkten eine positive Entwicklung. Vor allem die nord- und osteuropäischen Länder, aber auch Frankreich, Großbritannien, Portugal und die Türkei erzielten gute Absätze. In Deutschland haben sich die Restrukturierungsmaßnahmen bereits ergebnissteigernd ausgewirkt. In allen Ländern hat die Verbesserung der Kosteneffizienz angesichts der gestiegenen Rohstoff- und Brennstoffpreise höchste Priorität. Weiterhin werden verstärkte Anstrengungen zur Erhöhung des Verkaufs neuer Produkte und Verfahren unternommen. Ziel ist es, die Markteinführung neuer Produkte zu beschleunigen und auf mehr Länder auszuweiten.

Der Umsatz von maxit Group lag mit 923 (i.V.: 847) Mio EUR um 9% über dem Vorjahr.

Konzernservice

Der Handel mit Zement und Klinker hat in den ersten drei Quartalen deutlich zugenommen und Rückgänge bei Trockenmörtel und verwandten Materialien mehr als ausgeglichen. Insgesamt stieg das Handelsvolumen um 10,3% auf 9,6 (i.V.: 8,7) Mio t.

Der Umsatz im Bereich Konzernservice, in dem auch unser Handel mit fossilen Brennstoffen enthalten ist, erhöhte sich um 13,6% auf 484 (i.V.: 426) Mio EUR.

Ausblick: deutlich zweistelliges Wachstum bekräftigt

Die weltwirtschaftliche Expansion dürfte sich in den nächsten Monaten verlangsamen. Wir gehen jedoch nicht von einer grundlegenden Änderung der positiven konjunkturellen Rahmenbedingungen aus. In den USA ist durch die Abkühlung des Immobilienmarktes mit einer deutlich schwächeren konjunkturellen Dynamik zu rechnen. In Deutschland dämpft eine restriktivere Finanz- und Steuerpolitik den Aufschwung. Die Risiken aus der Entwicklung des US-Dollarkurses und der Energiemärkte sind unverändert hoch.

Die Entwicklung von HeidelbergCement im dritten Quartal bestätigt unsere Erwartungen. Das Projekt „win“ greift: Leistungs- und Ergebnisorientierung, Effizienz, Produktivität und Schnelligkeit haben im Unternehmen erheblich zugenommen. Unsere Kennzahlen haben sich spürbar verbessert. Für das Gesamtjahr 2006 gehen wir von einem deutlich zweistelligen Wachstum bei Umsatz und Ergebnis aus. Die zielgerichtete Erweiterung unserer Position in Wachstumsmärkten wird konsequent fortgesetzt.

Heidelberg, den 6. November 2006

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Bernd Scheifele". The script is fluid and cursive, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Dr. Bernd Scheifele
Vorstandsvorsitzender

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

6

1.000 EUR	Juli - September		Januar - September	
	2005	2006	2005	2006
Umsatzerlöse	2.246.502	2.580.634	5.744.139	6.856.713
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-44.146	-14.328	-24.596	-28.911
Andere aktivierte Eigenleistungen	406	338	860	975
Gesamtleistung	2.202.762	2.566.644	5.720.403	6.828.777
Sonstige betriebliche Erträge	63.573	46.475	155.828	122.400
Materialaufwand	-823.314	-1.000.249	-2.206.062	-2.699.863
Personalaufwand	-354.278	-365.264	-1.066.013	-1.095.814
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-512.278	-598.336	-1.493.431	-1.691.883
Operativer Cashflow	576.465	649.270	1.110.725	1.463.617
Abschreibungen auf Sachanlagen	-121.007	-123.385	-359.621	-371.086
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.358	-2.655	-7.201	-7.267
Operatives Ergebnis	453.100	523.230	743.903	1.085.264
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-77.227	114	-62.027	60.616
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ¹⁾	89.214	63.673	135.789	149.469
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1.569	325	8.051	-2.990
Betriebsergebnis	466.656	587.342	825.716	1.292.359
Zinsen und ähnliche Erträge	5.408	8.309	19.200	21.009
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.621	-74.378	-183.683	-193.073
Wechselkursgewinne und -verluste	-7.575	495	-7.551	4.359
Ergebnis vor Steuern	409.868	521.768	653.682	1.124.654
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-109.915	-146.458	-215.709	-334.238
Jahresüberschuss	299.953	375.310	437.973	790.416
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-26.397	-30.141	-51.387	-69.765
Anteil der Gruppe	273.556	345.169	386.586	720.651
Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)	2,47	2,98	3,54	6,23
¹⁾ Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen	77.052	51.044	108.888	121.590

Kapitalflussrechnung des Konzerns

7

1.000 EUR	Januar - September	
	2005	2006
Operativer Cashflow	1.110.725	1.463.617
Zusätzliches ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen	-64.209	59.698
Erhaltene Dividenden	23.061	26.403
Gezahlte Zinsen	-209.230	-185.882
Gezahlte Steuern	-126.825	-259.296
Eliminierung von Non Cash Items	98.193	35.055
Cashflow	831.715	1.139.595
Veränderung der betrieblichen Aktiva	-452.011	-458.826
Veränderung der betrieblichen Passiva	40.806	57.908
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	420.510	738.677
Immaterielle Vermögenswerte	-4.645	-1.933
Sachanlagen	-301.844	-324.627
Finanzanlagen	-229.765	-247.321
Zahlungswirksame Investitionen	-536.254	-573.881
Einzahlung aus Abgängen	148.572	116.907
Übernommene flüssige Mittel	19.193	8.876
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-368.489	-448.098
Erhöhung des Kapitals	291.732	374
Dividende HeidelbergCement AG	-55.491	-132.938
Dividende an Fremde	-29.216	-29.243
Aufnahme von Anleihen und Krediten	544.952	229.063
Tilgung von Anleihen und Krediten	-615.428	-373.334
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	136.549	-306.078
Veränderung der liquiden Mittel	188.570	-15.499
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	-13.210	-3.050
Stand der liquiden Mittel 1. Januar	305.009	316.816
Stand der liquiden Mittel 30. September ¹⁾	480.369	298.267

¹⁾ In der Bilanz werden unter dem Posten Wertpapiere und ähnliche Rechte zusätzlich der Marktwert der Hedgegeschäfte und die „zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte“ in Höhe von insgesamt 66,4 (i.V.: 67,6) Mio EUR ausgewiesen.

Bilanz des Konzerns

8

Aktiva		31.12.2005	30.09.2006
1.000 EUR			
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	2.454.657	2.648.144	
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.039.467	1.994.716	
Technische Anlagen und Maschinen	2.982.037	2.817.953	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.109	178.771	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	283.107	350.033	
	5.494.720	5.341.473	
Finanzanlagen			
Anteile an assoziierten Unternehmen	759.950	829.837	
Anteile an sonstigen Beteiligungsgesellschaften	334.531	282.425	
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	17.722	26.816	
Sonstige Ausleihungen	45.279	36.064	
	1.157.482	1.175.142	
Anlagevermögen	9.106.859	9.164.759	
Latente Steuern	170.490	152.225	
Sonstige langfristige Forderungen	77.618	77.181	
	9.354.967	9.394.165	
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	491.348	512.154	
Unfertige Erzeugnisse	90.454	70.692	
Fertige Erzeugnisse und Waren	275.153	275.721	
Geleistete Anzahlungen	12.686	16.054	
	869.641	874.621	
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Verzinsliche Forderungen	185.955	209.220	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	920.971	1.327.357	
Sonstige kurzfristige operative Forderungen	193.320	219.699	
Steuererstattungsansprüche	45.067	65.090	
	1.345.313	1.821.366	
Wertpapiere und ähnliche Rechte	64.744	91.853	
Flüssige Mittel	299.986	272.800	
	2.579.684	3.060.640	
Bilanzsumme	11.934.651	12.454.805	

Passiva		
1.000 EUR	31.12.2005	30.09.2006
Eigenkapital und Anteile Fremder		
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	296.065	346.974
Kapitalrücklage	2.512.679	2.462.144
Gewinnrücklagen	1.999.286	2.604.331
Währungsumrechnung	-174.938	-285.451
Eigene Aktien	-2.936	-2.934
Aktionären zustehendes Kapital	4.630.156	5.125.064
Anteile Fremder	427.709	474.673
	<u>5.057.865</u>	<u>5.599.737</u>
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	736.010	698.871
Latente Steuern	493.409	490.960
Sonstige Rückstellungen	493.509	498.115
	<u>1.722.928</u>	<u>1.687.946</u>
Verbindlichkeiten		
Anleihen	1.473.966	748.060
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	878.530	797.806
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	391.842	401.248
	<u>2.744.338</u>	<u>1.947.114</u>
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	8.144	7.682
	<u>2.752.482</u>	<u>1.954.796</u>
	<u>4.475.410</u>	<u>3.642.742</u>
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	116.271	112.873
Verbindlichkeiten		
Anleihen		672.388
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	643.900	614.771
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	521.523	497.676
	<u>1.165.423</u>	<u>1.784.835</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	568.731	584.834
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	72.248	135.815
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	478.703	593.969
	<u>2.285.105</u>	<u>3.099.453</u>
	<u>2.401.376</u>	<u>3.212.326</u>
Bilanzsumme	<u>11.934.651</u>	<u>12.454.805</u>

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

10

1.000 EUR	Januar - September	
	2005	2006
IAS 39 Finanzinstrumente	33.838	12.082
IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen	-2.447	
IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung	-1.160	
Währungsumrechnung	181.441	-141.921
Sonstige Konsolidierungsmaßnahmen	-168	4.353
Erträge und Aufwendungen direkt im Eigenkapital erfasst	211.504	-125.486
Jahresüberschuss	437.973	790.416
Gesamtergebnis der Periode	649.477	664.930
Anteile anderer Gesellschafter	18.774	37.460
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG	630.703	627.470

Eigenkapitalspiegel des Konzerns	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
1.000 EUR		
Stand am 1. Januar 2005	258.421	1.930.491
Effekt der Anwendung von		
IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen		
IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung		
Stand am 1. Januar 2005 (nach Anpassung)	258.421	1.930.491
Jahresüberschuss		
Kapitalerhöhung aus Ausgabe neuer Aktien	37.644	563.710
Dividenden		
Ergebnisneutrale Veränderungen		
Konsolidierungsmaßnahmen		
Finanzinstrumente gemäß IAS 39		
Wechselkurs		
Stand am 30. September 2005	296.065	2.494.201
Stand am 1. Januar 2006	296.065	2.512.679
Jahresüberschuss		
Kapitalerhöhung aus Ausgabe neuer Aktien	19	355
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	50.890	-50.890
Ausgabe eigener Aktien		
Dividenden		
Ergebnisneutrale Veränderungen		
Konsolidierungsmaßnahmen		
Finanzinstrumente gemäß IAS 39		
Wechselkurs		
Stand am 30. September 2006	346.974	2.462.144

Gewinnrücklagen	Währungs- umrechnung	Eigene Aktien	Aktionären zu- stehendes Kapital	Anteile Fremder	Gesamt
1.720.735	-372.498	-2.936	3.534.213	429.110	3.963.323
-2.447			-2.447		-2.447
-1.160			-1.160		-1.160
1.717.128	-372.498	-2.936	3.530.606	429.110	3.959.716
386.586			386.586	51.387	437.973
			601.354		601.354
-55.491			-55.491	-29.216	-84.707
-168			-168	24.490	24.322
33.838			33.838		33.838
	214.054		214.054	-32.613	181.441
2.081.893	-158.444	-2.936	4.710.779	443.158	5.153.937
1.999.286	-174.938	-2.936	4.630.156	427.709	5.057.865
720.651			720.651	69.765	790.416
			374		374
		2	2		2
-132.938			-132.938	-29.243	-162.181
4.353			4.353	38.747	43.100
12.979			12.979	-897	12.082
	-110.513		-110.513	-31.408	-141.921
2.604.331	-285.451	-2.934	5.125.064	474.673	5.599.737

Anhang zum Zwischenbericht

12

■ Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der Quartalsabschluss des Konzerns ist nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum 31. Dezember 2005 ergaben sich nicht.

Das Ergebnis aus Beteiligungen beinhaltet neben den Erträgen von sonstigen Beteiligungen auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen.

■ Segmentberichterstattung

Aufgrund der organisatorischen Staffung der Verantwortlichkeiten und Berichtsstrukturen im HeidelbergCement Konzern wurden die Teilkonzerne Zentraleuropa-West, Westeuropa, Nordeuropa und Zentraleuropa-Ost in dem neu berichtenden Konzerngebiet Europa zusammengefasst.

■ Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Die regionalen Witterungsverhältnisse der Sommer- und Herbstmonate wirken sich positiv auf die Produktions- und Verkaufslage von HeidelbergCement aus.

■ Konsolidierungskreis

In den nachfolgend genannten Konzerngebieten ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis. Der jeweilige prozentuale Anteilsbesitz der Gruppe ist in Klammern angegeben.

■ Europa

In Deutschland werden erstmalig die TBG Transportbeton Mittelsachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz (100%), TBG Transportbeton Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Niederlehme (100%), HSK Kieswerk Forchheim GmbH & Co. KG, Rheinstetten (100%) und Heidelberger Beton Thüringen GmbH & Co. KG, Saalfeld (100%) im Rahmen der Vollkonsolidierung und die Haniel Baustoff-Industrie Kieswerke Niederrhein GmbH, Duisburg (51,0%), KVB Kölbl Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen (49,0%), Kölbl GmbH & Co. KG, Duisburg (36,8%), Hanse Asphalt GmbH, Wismar (50,0%), und GAM Greifswalder Asphaltmischwerke GmbH & Co. KG, Rostock (51,0%), im Rahmen der Quotenkonsolidierung in den Konzernkreis einbezogen. Auf Basis vorläufiger Eröffnungsbilanzwerte ergaben sich für die KVB Kölbl Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH und die Kölbl GmbH & Co. KG bei einem Kaufpreis von 6,0 Mio EUR ein Geschäfts- oder Firmenwert von 5,5 Mio EUR; Akquisitionskosten der Haniel Baustoff-Industrie Kieswerke Niederrhein GmbH von 4,8 Mio EUR führten zu einem Geschäfts- oder Firmenwert von 4,3 Mio EUR.

Die 2006 erworbenen Gesellschaften Lagergren & Wik AB, Göteborg/Schweden (100%), Gedsted Beton A/S, Gedsted/Dänemark (100%), Amvroisijvske Open Joint Stock Company „Doncement“, Novoamvroisijvske village/Ukraine (100%), und die neu gegründete Recyfuel S.R.L., Bukarest/Rumänien (99,5%), werden ebenfalls erstmalig vollkonsolidiert. Den Erwerbskosten für „Doncement“ in Höhe von 55,7 Mio EUR steht auf Basis vorläufiger Informationen ein Geschäfts- oder Firmenwert von 52,2 Mio EUR gegenüber.

Der Konzernkreis wurde um die im Dezember 2005 erworbene belgische Gesellschaft Betonex NV, Heist-op-den-Berg (100%), erweitert. Ebenfalls im Wege der Vollkonsolidierung erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen werden die im Jahr 2005 in Kasachstan erworbene Bukhtarminskaya Cement Company, Zyryanovskiy (75,1%), und deren Tochtergesellschaften. Der hieraus resultierende Goodwill beträgt 62,0 Mio EUR.

■ Asien

Der Anteil an der chinesischen Gesellschaft Fufeng Cement Company Limited, Shaanxi Provinz (46,99%), wurde zu einem Kaufpreis von 15,5 Mio EUR erworben und wird quotenkonsolidiert. Der hieraus resultierende Goodwill beträgt 3,1 Mio EUR. Ebenfalls quotenkonsolidiert wird der Anteil an der chinesischen Gesellschaft Jingyang Cement Company Limited, Shaanxi Provinz (50,0%), der für 8,6 Mio EUR erworben wurde. Der Goodwill beträgt 1,7 Mio EUR.

■ maxit Group

Die maxit Group wurde um die vollkonsolidierten Gesellschaften Dansk Leca A/S, Randers/Dänemark (100%), und Leca Trading & Concessions A/S, Kopenhagen/Dänemark (100%), erweitert. Bei einem Kaufpreis von 53,5 Mio EUR ergab sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 38,7 Mio EUR.

■ Konzernservice

Die im Dezember 2005 gegründeten maltesischen Gesellschaften HC Trading Malta Limited, Valletta (100%), und HCT Holding Malta Limited, Valletta (100%), wurden zum 1. Januar 2006 erstmals vollkonsolidiert. Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten erworbene Marktanteile, die keinen anderen bestimm- und separierbaren immateriellen Vermögensgegenständen zuzuordnen sind.

Die Eröffnungsbilanzwerte sowie die in den ersten drei Quartalen 2006 erzielten Ergebnisse der erworbenen und erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (Business Combinations) stellen sich gemäß IFRS 3.67 ff. wie folgt dar:

Aktiva	
1.000 EUR	
Langfristige Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	3.058
Sachanlagen	80.071
Finanzanlagen	2.443
Anlagevermögen	85.572
Latente Steuern	300
	85.872
Kurzfristige Aktiva	
Vorräte	22.103
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	34.786
Flüssige Mittel	12.261
	69.150
Bilanzsumme	155.022
Passiva	
1.000 EUR	
Eigenkapital und Anteile Fremder	
Aktionären zustehendes Kapital	63.336
Anteile Fremder	6.596
	69.932
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Rückstellungen	7.532
Verbindlichkeiten	15.777
	23.309
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Rückstellungen	511
Verbindlichkeiten	61.270
	61.781
Bilanzsumme	155.022
Ergebnis der erstmals konsolidierten Gesellschaften in den ersten drei Quartalen 2006	
1.000 EUR	
Jahresüberschuss	18.805
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	196
Anteil der Gruppe	19.001

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Einzeldarstellung (IFRS 3.68) verzichtet. Gemäß IFRS 3.61 ff. sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft Bukhtarminskaya Cement Company, Zyryanovskiy/Kasachstan, und deren Tochtergesellschaften sowie der Gesellschaften Haniel Baustoff-Industrie Kieswerke Niederrhein GmbH, Duisburg, KVB Kölbl Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen, und Kölbl GmbH & Co. KG, Duisburg, auf Basis vorläufiger Informationen in den Konzernabschluss der HeidelbergCement AG einbezogen.

Segmentberichterstattung

Konzerngebiete Januar bis September 2006 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

Mio EUR	Europa		Nordamerika	
	2005	2006	2005	2006
Außenumsatz	2.470	3.002	1.555	1.884
Umsatz mit anderen Konzerngebieten	63	79		
Umsatz	2.533	3.080	1.555	1.884
Veränderung zum Vorjahr in %		21,6%		21,2%
Operativer Cashflow (OCF)	493	682	328	430
in % der Umsätze	19,5%	22,1%	21,1%	22,8%
Abschreibungen	201	207	72	74
Operatives Ergebnis	292	475	256	356
in % der Umsätze	11,5%	15,4%	16,5%	18,9%
Beteiligungsergebnis	128	132	3	5
Zusätzliches ordentliches Ergebnis				
Betriebsergebnis (EBIT)	420	608	259	362
Investitionen ¹⁾	156	144	78	103
Mitarbeiter	20.291	21.927	6.067	6.113

¹⁾ Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte,
in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

Umsatzentwicklung nach Konzerngebieten und Geschäftsbereichen Januar bis September 2006

Mio EUR	Zement		Beton	
	2005	2006	2005	2006
Europa	1.634	1.991	964	1.189
Nordamerika	912	1.089	764	942
Afrika-Asien-Mittelmeerraum	743	906	61	62
maxit Group				
Summe	3.290	3.985	1.789	2.193
Konzernservice				
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten				
Insgesamt				

Afrika-Asien-Mittelmeerraum		maxit Group		Konzernservice		Überleitung		Konzern	
2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
736	881	845	921	138	170			5.744	6.857
47	64	2	2	288	314	-400	-458		
784	945	847	923	426	484	-400	-458	5.744	6.857
	20,5%		9,0%		13,6%				19,4%
169	202	112	134	9	15			1.111	1.464
21,6%	21,4%	13,2%	14,5%	2,1%	3,1%			19,3%	21,3%
53	59	41	39		1			367	378
116	144	71	96	8	14			744	1.085
14,8%	15,2%	8,4%	10,4%	2,0%	3,0%			13,0%	15,8%
12	17	2	-8					144	146
						-62	61	-62	61
128	161	73	87	8	14			826	1.292
38	53	34	27			-62	61	536	574
10.227	9.871	4.969	5.025	59	50	230	247	41.613	42.986

Baustoffe		Innenumsätze		Gesamt	
2005	2006	2005	2006	2005	2006
99	104	-165	-203	2.533	3.080
		-121	-147	1.555	1.884
		-21	-24	784	945
847	923			847	923
946	1.027	-306	-374	5.718	6.832
				426	484
				-400	-458
				5.744	6.857

Devisenkurse		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2005	30.09.2006	01-09/2005	01-09/2006
Land		EUR	EUR	EUR	EUR
USD	USA	1,1840	1,2671	1,2631	1,2454
CAD	Kanada	1,3762	1,4166	1,5455	1,4100
GBP	Großbritannien	0,6879	0,6768	0,6852	0,6846
HRK	Kroatien	7,3704	7,3835	7,3977	7,3130
IDR	Indonesien	11.638,72	11.644,65	12.217,21	11.415,75
KZT	Kasachstan	158,24	161,06	167,43	156,12
NOK	Norwegen	7,9843	8,2860	8,0580	7,9771
PLN	Polen	3,8422	3,9705	4,0549	3,9107
RON	Rumänien	3,6841	3,5257	3,6142	3,5398
SEK	Schweden	9,4026	9,2889	9,2278	9,2958
CZK	Tschechien	29,0483	28,2538	29,9203	28,4313
HUF	Ungarn	252,2512	272,5405	246,5506	265,2096
TRY	Türkei	1,5984	1,9171	¹⁾	1,7806

¹⁾ Entsprechend IAS 21.42 (a) wurden alle Beträge zum Stichtagskurs der letzten Bilanz umgerechnet.

Finanzkalender

Erster Überblick über das Geschäftsjahr 2006

Februar 2007

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

22. März 2007

Hauptversammlung 2007

9. Mai 2007

HeidelbergCement AG

Berliner Straße 6

69120 Heidelberg

www.heidelbergcement.com